



Presseinformation

Baseball/Softball	Schwimmen
Breitensport	Sportschießen
Fitness	Sporttauchen
Fußball	Taekwondo
Gewichtheben	Tennis
Judo	Tischtennis
Luftsport	Volleyball

Sportverein Bayer Wuppertal e.V.
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Oliver Nitschke
Unten Vorm Steeg 5
42329 Wuppertal
Internet: www.sv-bayer.wtal.de
Telefon: 0202 / 74 92 - 180
Telefax: 0202 / 74 92 - 109
E-Mail: presse@sv-bayer.wtal.de

Wuppertal, den 26.04.2007

Volleyball-Bundesliga: Dirk Grübler bleibt ein Wuppertaler

Wuppertal. Dirk Grübler war der große Pechvogel beim Volleyball-Bundesligisten SV Bayer Wuppertal in der abgelaufenen Saison. Im Februar verletzte sich der 26-Jährige so schwer an der Schulter, dass er kein Spiel mehr bestreiten konnte. Der SV Bayer baut weiterhin auf die Dienste des 206 cm großen Mittelblockers und verlängerte seinen Vertrag um ein Jahr.

„Darüber bin ich äußerst froh. Das gibt mir die Ruhe, meine Verletzung gut auszukurieren. Wuppertal ist zu einer Heimat für mich geworden. Der Vereins, das Umfeld, das passt alles zusammen“, freut sich der gebürtige Leipziger auf seine fünfte Saison im Bayer-Trikot. Allerdings wird es noch eine Zeit lang dauern, bis Grübler wieder zum Ball greifen kann. In den kommenden Wochen steht eine intensive Reha an, um Kraft und Beweglichkeit im Schultergürtel wieder aufzubauen. Seine Verletzung, eine Schulterrecksgelenksprengung, zog sich der 26-Jährige im Übrigen während der Judo-Prüfung im Rahmen seines Lehramtsstudium an der Wuppertaler Universität. „Gerade für einen Volleyballer ist das natürlich eine sehr schwere Verletzung, aber alle Ärzte sind sich sicher, dass Dirk wieder 100-prozentig fit wird“, lässt Trainer Jens Larsen keinen Zweifel aufkommen, dass er in der kommenden Spielzeit seinen Mittelblocker wieder am Netz sehen wird.

Und wie wichtig der 48-malige Juniorennationalspieler für den SV Bayer ist, bewies er bis zu seinem Unfall. In der Bundesliga hatte er sich die beste Mittelblockerstatistik erarbeitet. „Dirk hat seine mit Abstand beste Saison gespielt. Er ist ein absoluter Vorzeigeprofi und deshalb glaube ich, dass er auch wieder dahin kommt, wo er im Februar aufgehört hat“, so Larsen.

Ähnlich formuliert auch Dirk Grübler sein Ziel für die Saison 2007/2008: „Ich hoffe auf eine verletzungsfreie Saison. Ich will in der Vorbereitung wieder voll angreifen, um mir meinen Stammplatz zu erkämpfen.“ Denn untätig von der Bank aus das Spiel seiner Mannschaftskollegen verfolgen zu müssen, ist ihm sehr schwer gefallen. Gerade die Siege gegen Friedrichshafen und Berlin riefen leicht zwiespältige Gefühle beim 26-Jährigen hervor. „Auf der einen Seite hat es mich unheimlich gefreut, dass wir mal wieder zwei „Große“ geschlagen haben. Ich gönne die Siege meinen Mitspielern uneingeschränkt, aber auf der anderen Seite hat es mich schon geärgert, nicht auf dem Feld dabei gewesen zu sein“, möchte Grübler in der kommenden Spielzeit unbedingt wieder mit am Ball sein, wenn es gilt, Friedrichshafen und Co. Paroli zu bieten.

